

27. DEZEMBER 2018	
WOCHE	52
SI/AUFLAGE	33.131
GESAMTAUFLAGE	85.012
SCHUTZGEBÜHR	1,20 €

INHALT:	
Aufzüge am Bahnhof wieder in Betrieb	Seite 2
Mehrgleisige Mobilitätsplanungen	Seite 3
Gutachten zum Hochwasserschutz	Seite 9
Prominenter Neuzugang	Seite 10
Landespreis für Lernfabrik 4.0	Seite 6



Diskussionslos

Ohne große Diskussion wurde einstimmig vom Rat der Verlängerung der Zuschussvereinbarungen mit den freien Kulturträgern bis 31. Dezember 2020 zugestimmt. Auch die Südwestdeutsche Kunststiftung wurde mit 60.000 Euro bedacht. Im Gutachten zur Kulturkonzeption wurde deutlich, dass die betreffenden Kultureinrichtungen wie »Die Färbe«, das »Kulturzentrum Gerns«, der »Jazz Club Singen« und das »Kommunale Kino Weitwinkel« neben den städtischen Kultureinrichtungen die tragenden Säulen der Singener Kulturlandschaft sind. Wie OB Bernd Häusler erklärte, werden die städtischen Kultureinrichtungen ihre Kulturkonzeption bis Mitte des Jahres, die freien Träger bis Ende 2019 vorlegen. Ebenso ist im Zuge der Umsetzung der Kulturkonzeption eine dreijährige Förderdauer vorgesehen, sodass eine langfristige Planung möglich ist. Eines ist klar, Kultur wird auch in Zukunft Gelder brauchen, um ein hochwertiges Programm anbieten zu können. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net

- Anzeige -

Danke für Ihr Vertrauen in unser Autohaus. Wir wünschen einen guten Start in das Neue Jahr und allseits gute Fahrt!

**RENAULT**
Passion for life



Autohaus
BLENDER
AUTOHAUS BLENDER GMBH

Robert-Gerwig-Str. 6,
Radolfzell
Tel. 07732-982773
www.autohaus-blender.de

Singen

Ein heißes Jahr in jeglicher Hinsicht

Die Rückblicke auf 2018 in vielen Bildern vom WOCHENBLATT / von Oliver Fiedler



Zwei der vielen Baustellen, die für 2018 stehen: der Brückenbau in Gottmadingen und der Abriss des »Holzer-Bau« in Singen, der »Cano« Platz macht. swb-Bilder: Archiv

Es war fürwahr ein heißes Jahr. Sogar das heißeste überhaupt, seit die Temperaturen für die Statistik ausgewertet werden, wie nun kurz vor dem Weihnachtsfest vermeldet wurde. Zwar konnte der Wert des tiefsten Wasserstandes im Bodensee nicht geschlagen werden, im Rhein allerdings nahm die Verlandung im Laufe des Sommers historische Ausmaße an, deren Folgen noch gar nicht genau abgeschätzt werden können. Und auch die Landwirte können dieses Jahr nicht nur in Verlusten ausdrücken, denn mehr als nur die Ernte hat Schaden genommen. Heiß war das Jahr 2018 freilich in vielfacher Hinsicht. Zum Beispiel durch die überhitzte Baukonjunktur, die bei so man-

chem Projekt für unliebsame Überraschungen sorgte. Kein Wunder, denn gebaut wurde noch nie so viel wie in diesem Jahr. Singen ist zum Beispiel von der Hohentwielstadt zur »Kranstadt« geworden durch die Baustellen am CANO, Bahnhofplatz, Herz-Jesu-Platz, Kunsthallenareal, Masurenstraße, am MAC, Takeda im Süden und noch viele weitere Bauprojekte, in Stockach ging es um ganz viel verbesserte Verkehrsinfrastruktur und das geht auch noch in den nächsten Jahren so weiter, in Radolfzell mit Schulneubau, Montessori-Kinderhaus und dem Großprojekt Konstanzer Straße, in Gottmadingen mit Brückenbau und einem sich rasend schnell mit Constellium füllenden Gewer-

begebiet, in Volkertshausen mit dem Hallen- und Clubheimbau, in Steißlingen mit dem Riesenanbau am Helianthum, dem nächsten Kindergartenanbau, in Engen mit dem Pflegeheimneubau vor der Stadt und Grundschulerweiterung, in Hilzingen mit Schulerweiterung und dem Start für einen neuen Ortskern, in Rielasingen-Worblingen mit Sozialwohnungen und Anschluss-Unterbringung, in Orsingen-Nenzingen mit Kindergarten und Feuerwehr-Erweiterung, und und und. Das wird sich auch in 2019 so fortsetzen, wenn man nur dran denkt, wo überall bereits wieder Kindergartenplätze fehlen. Politisch war dieses Jahr nicht weniger heiß gewesen, denn, dass sich vorgezogene Neu-

wahlen in Moos und Volkertshausen wie für die Nachfolge des Landrats ankündigen würden, hatten sicher nur die wenigsten auf dem Plan gehabt. Die Gailinger Bürgermeisterwahl war nicht weniger heiß, vor allem das Warten auf die Kandidaten, die meist erst ganz kurz vor dem Ende der Bewerbungsfrist auftreten. Auch in der Wirtschaft ging es nicht weniger heiß her. Das fing gleich schon im Januar an, als die Traditionsmarke Hügli, und damit auch der Standort in Radolfzell mit 600 Mitarbeitern, per Aktienübernahme an den Basler Fleisch- und Convenience-Konzern »Bell Food« überging. Gestreikt wurde schon Anfang des Jahres in der Metallindustrie für satte Gehalts-

steigerungen, im März folgten die Mitarbeiter der Gesundheitsberufe in Singen wie Konstanz. Heiße Suppen werden gerade auch bei der Maggi gekocht, wo nach 14 Jahren im September mit einem Warnstreik Zeichen gesetzt werden sollten, was aber nur in Sachen Gehalt gelang. Und das Beste kommt auch dieses Jahr bekannterweise immer zum Schluss: der Verkauf der Singener Eisengießerei durch den Georg Fischer-Konzern war ein regelrechter Paukenschlag, mit der der Konzern seine fast 120-jährige Präsenz im Hegau beendet. Über noch viel mehr heiße Momente berichten die Jahresrückblicke des WOCHENBLATT ab der Seite 13 dieser Ausgabe.

Singen

Spaß und Ernst beim Neujahrsempfang

Die A-cappella-Gruppe »Die Dramatischen Vier« und das Schweizer Artistik-Duo Einz sorgen für die Unterhaltung beim traditionellen Neujahrsempfang am Freitag, 18. Januar, um 19 Uhr in der Stadthalle Singen. Das Duo Einz mit seiner kurzweiligen Darbietung von Akrobatik, Tricks und Theater kennen die treuen Besucher vom Burgfest 2017. Der Auftritt der beiden Schweizer Künstler ist eine Einstimmung aufs Hohentwiefestival, das 2019 sein 50. Jubiläum feiert.

Zum Neujahrsempfang lädt Singens Oberbürgermeister Bernd Häusler ein. Sein Rück- und Ausblick steht natürlich im Mittelpunkt. Platzkarten für den Neujahrsempfang in Singen sind für eine Reservierungsgebühr von jeweils drei Euro ab Dienstag, 8. Januar, um 9 Uhr in den Büros der Tourist Information Singen, Stadthalle oder Marktpassage, erhältlich. Der Erlös wird für einen guten Zweck spendet.

redaktion@wochenblatt.net

👉 LETZTE MELDUNG

Mehr als ein Bewerber?

Wahlausschuss tagt am 27. Dezember

Bis Weihnachten ist kein Kandidat für die Nachfolge von Volkertshausens Bürgermeister Alfred Mutter, der bekanntlich seinen Abschied antritt, ans Licht der Öffentlichkeit getreten. Nach Angaben der Gemeindeverwaltung im Gespräch mit dem WOCHENBLATT gibt es bislang jedoch schon einen Kandidaten, der sich für das Amt beworben habe. Bewerbungen sind noch bis einschließlich Donnerstag, 27. Dezember, möglich. Am 27. Dezember werden in

der öffentlichen Sitzung des Gemeindevwahlausschusses, unter Vorsitz von Bürgermeister Mutter, um 18.30 Uhr im Rathaus die vorliegenden Bewerbungen auf ihre Wählbarkeit geprüft und die Namen bekannt gegeben. In der Sitzung, zu der jedermann Zutritt hat, wird auch über die Modalitäten einer eventuell durchgeführten öffentlichen Kandidatenvorstellung informiert. Die Gemeinde Volkertshausen teilte zudem auf Nachfrage mit, dass über die Reihenfolge der weiteren Kandidaten, die sich

noch melden, nicht mehr nach dem Eingang, sondern per Los entschieden werde. Die Bürgermeisterwahl findet am 20. Januar statt. Stefan Mohr mohr@wochenblatt.net



*** Leser pro Nummer (LPN)**
(Anteil Intensivleserschaft an allen erreichbaren Haushalten) Quelle:
»Leseranalyse SINGENER WOCHENBLATT
Zielpunkt-Marketing 2018«

WOCHENBLATT

- Anzeige -

Radolfzell

TIPPS VON DEN PROFIS

Auch 2019 können sich Häuslebauer und Eigenheimbesitzer auf die Tipps und Tricks der Radolfzeller Handwerker verlassen. Das ganze Jahr über werden die Handwerker im WOCHENBLATT über die neusten Trends in der Baubranche sprechen. Doch jetzt heißt es auch für sie erst einmal: ab in die Weihnachtszeit. Mehr auf Seite 5.



Singen

NATURSCHUTZTAGE

Vom 3. bis 6. Januar dreht sich bei den vom Naturschutzbund und BUND veranstalteten Naturschutztagen im Radolfzeller Milchwerk alles um die Rückkehr des Wolfs, um zukunftsfähige Landwirtschaft und wie wirtschaftliches Handeln mit Naturschutz vereinbar sein kann. Mehr auf Seite 24.

Der Mensch, der man im alten war, den schleppt man mit ins neue Jahr, die Last bleibt nicht zurück. Doch ob sie groß ist oder klein, es kann ein neuer Anfang sein. Viel Glück, viel Glück, viel Glück!



RUBY & SCHINDLER
DIE KANZLEI FÜR ERBRECHT

Singen



Die Aufzüge am Singener Bahnhof sind wieder betriebsbereit.

swb-Bild: stm

Aufzüge am Bahnhof wieder in Betrieb

Die Deutsche Bahn hat für Reisende am Bahnhof Singen gute Nachrichten in der Vorweihnachtszeit. Die durch sinnlose Zerstörungswut nicht zu nutzenden Aufzüge sind seit Freitag wieder in Betrieb, sodass die Reisenden hierauf wieder zurückgreifen können. Alle drei Fahrstühle seien wieder voll betriebsfähig, teilte die Stadt Singen dem WOCHENBLATT mit. Gerade Reisende mit Beeinträchtigungen oder schwerem Gepäck dürften sich über

diese schnelle Reparatur freuen, da sie nun nicht weiter längere Wege und mehr Zeit zum Erreichen der Bahnsteige am Singener Bahnhof in Kauf nehmen müssen.

Erst nach den Weihnachtstagen am Montag, 7. Januar müssten die Aufzüge am Singener Bahnhof aufgrund weiterer Reparaturarbeiten nochmal abgestellt werden, hieß es von der Stadtverwaltung.

Stefan Mohr
mohr@wochenblatt.net

Singen



15 Menschen aus sieben Nationen erhielten kürzlich in den Räumlichkeiten des Vereins »inSi e.V.-Integration in Singen« aus erster Hand Grundlagenwissen über geltendes Recht in Deutschland durch Prof. Christian Majer (6.v.r.) und sein Team der Hochschule für öffentliche Verwaltung und Finanzen in Ludwigsburg. Auf großes Interesse im Alten Zollhaus stießen erste Informationen über die Grundrechte, das Familienrecht, Mietrecht, Arbeitsrecht und Strafrecht im Alltag. Organisatoren waren Narine Evoyan (li) vom Landratsamt Konstanz gemeinsam mit inSi. Zu Gast war Marie-Elisa Marwig (M.), Singens Flüchtlingsbeauftragte.

swb-Bild: Insi

Hilzingen

Konzert der Segelflieger

Die Segelfliegergruppe Singen-Hilzingen e.V. engagiert sich zum Beginn des neuen Jahres als ortsansässiger Verein für die Gemeinde. Mit einem Orgelkonzert am Dreikönigstag in der katholischen Pfarrkirche St. Peter und Paul in Hilzingen möchte sie zum Erhalt der schönen Barockkirche beitragen.

Gerd Lohner, Fluglehrer und 2. Vorsitzender des Vereins sowie Simon Jäger, einer seiner ehemaligen Flugschüler, mittlerweile Inhaber der Pilotenlizenz, sind beide auch als Organisten in mehreren Kirchen engagiert. Sie bringen Orgelwerke aus verschiedenen Zeiten und Stilrichtungen zu

Gehör. Das Konzert beginnt am 6. Januar 2019 um 17.00 Uhr bei freiem Eintritt. Spenden werden

erbeten, die die Segelflieger in vollem Umfang dem Bauförderverein St. Peter und Paul zukommen lassen werden.

Mehr Informationen zur Segelfliegergruppe Singen-Hilzingen finden Interessierte im Internet unter www.sfg-singen.de/home/

Mühlhausen

Strahlende Kinderaugen Großzügige Spende ans Haus am Mühlebach

Strahlende Kinderaugen und große Freude bei der Übergabe des Schecks über 1.000 Euro von Joachim Dannecker, Leiter des Bauunternehmens ZÜBLIN AG, Standort Singen, an die Schüler und Schülerinnen vom Haus am Mühlebach. Bei seinem Besuch in der Einrichtung bekam Dannecker Einblick in die pädagogische Arbeit und konnte einige Kinder und Jugendliche vom Haus am Mühlebach kennen lernen. »Zu Weihnachten möchten wir den Kindern vom Haus am Mühlebach eine Freude bereiten und Ihnen einige Stunden Reittherapie ermöglichen«, so Dannecker. »Es ist schön zu wissen, dass unsere Spende direkt bei den Kindern ankommt und sinnvoll umgesetzt wird.«

»Die Arbeit mit dem »Therapeuten Pferd« vermittelt unseren SchülerInnen Wärme, (Selbst)vertrauen und Verantwortungsgefühl, sowie Freude an der Bewegung. Gerade Kin-



Die Schüler und Schülerinnen vom Haus am Mühlebach mit Joachim Dannecker, Leiter der ZÜBLIN AG, Standort Singen (5.v.l.) und Geschäftsführerin Marianne Voelker (5.v.r.) mit Julia-Vanessa Brack, Lehrerin (ganz rechts), vom Haus am Mühlebach.

swb-Bild: S. Dietz-Vollmar, HaM

der mit sozialen Integrationsproblemen entwickeln einen engen Bezug und Freundschaft zum Tier.

Zudem verbessert sich durch die Hippotherapie deutlich die Koordinationsfähigkeit und Motorik der Kinder«, so Marianne Voelker, Geschäftsführe-

rin vom Haus am Mühlebach. Das heilpädagogische Reiten ist zwar eine seit vielen Jahren anerkannte Therapieform, wird von den Krankenkassen aber leider nicht übernommen. Weitere Informationen finden Interessierte im Internet unter: www.haus-am-muehlebach.de.

Engen

Eine besondere Freude Spende für die Integrationsarbeit und den Kiga

Mit strahlenden Gesichtern empfingen die Kinder und Erzieherinnen des Kindergartens Sonnenuhr in Engen Erika Keller aus Welschingen. Sie übergab der Kindergartenleitung Elvira Windmüller eine großzügige Spende in Höhe von 500 Euro. Das Geld ist für die Anschaffung neuer Fahrzeuge für die Kleinen im Außenbereich bestimmt.

Ebenfalls durfte Integrationsbeauftragter Dr. David Tchakoura eine Spende von 1000 Euro für seine Arbeit entgegennehmen.

Integration seit eine gesamtgesellschaftliche Aufgabe. Betrieben und Einzelpersonen komme bei der Gestaltung und Umsetzung einer gelingenden Integrationsarbeit genauso wie Behörden und zivilgesellschaftlichen Organisationen eine entscheidende Rolle zu.

Auf vielfältige Weisen könne das Engagement für die Integration erfolgen. Zum Beispiel



Erika Keller (3.v.r.) übergab der Kindergartenleiter Elvira Windmüller (2.v.r.) des Kindergartens Sonnenuhr eine Spende in Höhe von 500 Euro und Engens Integrationsbeauftragter Dr. David Tchakoura (2. v.l.), durfte von Erika Keller eine Spende in Höhe von 1.000 Euro entgegennehmen für die Flüchtlingsarbeit in Engen.

swb-Bild: Stadt Engen

WOCHENBLATT

seit 1967

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

IMPRESSUM:
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 3 20, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36
Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.
Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49
Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 50 ersichtlich
Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im

**KÜCHENPROFI** möbel-outlet-center**Wir gestalten »NEU«****60 Ausstellungs-
küchen****-60%**

MOC • Außer-Ort-Straße 3 – 6 • 78234 Engen •
Tel. 0 77 33/50 00-0 • Fax 0 77 33/50 00-40 • www.lagerkuechen.de
ÖFFNUNGSZEITEN: Di. – Fr. 10 – 19 Uhr • Sa. 9 – 16 Uhr • Montag geschlossen

OBI DIE MACHBAR
MACHER SIND DA.

**Dein Handwerker-
Vermittlungsservice**

Stanislaus Müller
OBI Renovierungsberater

- Beratung, Aufmaß, Montage aus einer Hand
- Ihr Vertragspartner wird OBI
- Festpreisangebote
- Umsetzung durch regionale Handwerker

OBI Singen • Kontakt: 0800-011 71 03

Singen

Mehrgleisige Mobilitätsplanung

Grundsatzbeschluss für Parkhaus und Tarifiereduzierung für Stadtbus

Auf die Frage, wie das erhöhte Verkehrsaufkommen in Zukunft – unter anderem durch die Eröffnung des Cano – bewältigt werden soll, hat die Stadtverwaltung und der Gemeinderat in Singen eine zweigleisige Planung auf den Weg gebracht. Zum einen wurde mit zwei Gegenstimmen und einer Enthaltung der Grundsatzbeschluss für ein Parkhaus in der Bahnhofstraße gefällt. Einstimmig wurde einer Tarifiereduzierung für Mehrfahrtenkarten und die Jahreskarte ab März 2019 beschlossen.

Der im Zuge des Wegfalls der zweiten Parkebene bei der Herz-Jesu-Tiefgarage von der Stadtverwaltung ins Spiel gebrachte Neubau eines Parkhauses auf der Fläche an der Bahnhofstraße zwischen Parkplatz Obdachlosenheim und dem Busparkplatz wird weiter vorangetrieben, auch wenn diese weiter als Abstellfläche für parkende Busse genutzt werden soll. Der vorliegende Parkhausentwurf des Büros Schmitt-Förster sieht deshalb ein Systemparkhaus mit rund 300 Stellplätzen auf 5-Ebenen vor, das derart angehoben worden ist, so dass der Busparkplatz in der jetzigen Form unter dem Parkhaus genutzt werden kann, heißt es in der Vorlage. Das Parkhaus kommt auf seiner



Busfahren wird 2019 in Singen kostengünstiger. Auch mit Blick auf die aktuellen Verzögerungen wird die Mehrfahrtenkarten ab 1. März deutlich preiswerter. Auch die Jahreskarte wird günstiger.

swb-Bild: stm

Südseite in Richtung Busparkplatz dank eines überdimensionalen Fachwerkträgers nur mit einer Stütze aus. Allerdings ist dieser Träger sehr aufwendig, so dass 2019 nach einer konstruktiv einfacheren Lösung mit einem höheren Träger bzw. mit mehreren Stützen gesucht wird. Dann könnte in 2020 ausge-

schrieben und im Jahre 2021 gebaut werden. Wie Oberbürgermeister Bernd Häusler erklärte, sei ein Zeitfenster aufgrund der Förderung des Sanierungsgebiets Innenstadt Ost vorgegeben. Laut einer ersten Kostenabschätzung ohne Konstruktionsoptimierung ist mit Baukosten von etwa 5,3 Millionen Euro, zu rechnen. Dies ent-



spricht etwa 18.000 Euro je Stellplatz. Dem gegenüber stehen Sanierungsmittel von 13 Euro je Stellplatz, von denen die Stadt jedoch einen Eigenanteil von 40 Prozent zu tragen hat. Für Eberhard Röhm (Grüne) kommt der Bau des Parkhauses zu früh, insbesondere vor dem Hintergrund, dass die Stadt im Haushalt 2019 sechs Millionen Euro Schulden mache. Für Regina Brütsch gibt es keine Alternative, da der Autoverkehr wohl kaum weniger werde. Nachdem sich die Mit-

glieder des Ausschusses der Stadtwerke bei der Vorstellung des Mobilitätskonzeptes durch »Planmobil« Dipl.-Geograph Frank Büsch gegen ein »Ein-Euro-Ticket« im Singener Stadtbus ausgesprochen hatten, können sich die Singener auf eine Tarifiereduzierung zum 1. März 2019 freuen. Das Jahresticket wird ein Euro pro Tag – also 365 Euro statt 380 Euro kosten. Ermäßigte zahlen 265 Euro statt 280 Euro im Jahr. Mehr versprechen sich die Gemeinderäte von der vergünstigten Mehrfahrtenkarte, die ebenfalls in der letzten Sitzung des Jahres einstimmig beschlossen wurde. Dies kostet ab März für zehn Fahrten nur noch 13,20 Euro. Das bedeutet im Umkehrschluss: man muss bloß den Preis von sechs Einzelfahrten zahlen und fährt danach viermal umsonst. Wie der Chef der Stadtwerke, Markus Schwarz, betonte, sei der Fahrtbeginn jedoch für die Mehrfahrtenkarte erst ab 8 Uhr möglich. Der Kauf des Tickets ist im Stadtbus und im Bürgerbüro möglich, so Schwarz. Laut Vorlage bedeutet die prozentual relativ hohen Preisreduzierungen eine auf das Basisjahr 2017 hochgerechnete Mindereinnahme von etwa 26.000 Euro im Jahr. Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net

Leserbrief

Aufgeräumte Stadt!

Zu den Silvesterfeuerwerken erreichte die Redaktion ein Leserbrief.

»Weihnachten war wieder schön. Advent, Einkaufsstress, Plätzchen backen und vieles mehr. Lobenswert wie unsere städtischen Mitarbeiter vor Weihnachten unsere Stadt reinigten.

Was folgt nach Weihnachten? Silvester. Auch ein schönes Ereignis. Nur mit erheblichen schlechten Nach- und Nebenwirkungen. Auf den Straßen und Gehwegen, Dreck und Feuerwerksmüll.

Rücksichtslos wird das private Feuerwerk auf öffentliche Plätze verlegt.

Der giftige und noch gefährliche Dreck wird liegengelassen, neurdings auch auf Autoparkplätzen von PKW-Premiumhändlern. Zusätzliche Aufräumarbeiten sind erforderlich. Dies kostet Geld. Diese Kosten müßten die Verursacher zahlen. Zu den Kosten kommt die Umweltverschmutzung. Der schleimige Dreck findet sich im Grundwasser. Wie sieht es mit der Entsorgung aus?

Ist das legaler Restmüll? Wir haben einen guten Oberbürgermeister. Tolle Gemeinderäte. Sie könnten sich mit Schaufel und Besen, am 2. Januar 2019 in einem Live-Rundgang durch die Stadt

wühlen. Vielleicht würde nach der Schockstarre mal darüber nachgedacht, das Silvesterfeuerwerk nur in einigen Plätzen zuzulassen. Wie beispielsweise am Rathaus.

Solch eine Verordnung ist kein Persönlichkeitseingriff, sondern hat etwas mit zukunftsfähiger Verantwortung zu tun. Fastnachtsvereinen, die Traditionen pflegen, werden teilweise absurde Auflagen erteilt. Offensichtlich gilt hier aber der einfache Maßstab, der nicht zu ermittelnde Verursacher. Man könnte eine Änderung nur einmal versuchen und sich nicht mit Bedenkenträger aufhalten. Das wäre vorbildlich. Und sicher eine positive Werbung für Singen.

Einen guten Rutsch ins neue Jahr 2019.

Rolf Erdmenger, Singen

Liebe Leser, wir freuen uns über jede Leserzuschrift, die sich mit Inhalten des WOCHENBLATTS beschäftigt.

Die abgedruckten Leserbriefe geben ausschließlich die Meinung der Einsender und nicht die Meinung der Redaktion wieder. Aus Platzgründen behalten wir uns Kürzungen vor.

Ihre Redaktion

Auch im Singen Kommunal stehen Informationen zum Abbrennen von Feuerwerkskörpern.

Heimische Wirtschaft

Neuer Nahversorger »Elif«in der Nordstadt



Dank Kadir Pervane gibt es mit dem »Elif Supermarkt« einen neuen Supermarkt mit einer breiten Produktvielfalt in der Singener Nordstadt.

ka-Style« orientiert und viel Wert auf die Innengestaltung gelegt. Zudem weist er daraufhin, dass der Markt mit acht Mitarbeitern über 23 gepflasterte Parkplätze verfügt.

Die Auswahl des Supermarktes reicht von regionalen Produkten, über deutschen Markenprodukten bis zu internationalen Waren in unterschiedlichen Verpackungsgrößen. Neben einer breiten Auswahl an türkischen Produkten sind auch Balkanspezialitäten und russische Produkte bei »Elif« zu finden. Stolz ist Kadir Pervane auf die Fleischtheke, bei der er mit

»Murat Lamm« zusammenarbeitet. Neben Lamm- und Rindfleisch gibt es auch Hühnchen. Natürlich bietet der Markt frisches Obst und Gemüse sowie vom Großmarkt an. Einmal in der Woche will Pervane Fisch anbieten. Käse- und Wurstwaren sowie Drogerie- und Haushaltswaren runden das Angebot ab. Deutsche und türkische Backspezialitäten gibt es in der an Vav vermieteten Bäckerei. Übrigens: Frischware, die Pervane nicht verkauft, spendet er an die Singener Tafel.

Stefan Mohr

mohr@wochenblatt.net



POLLER

Im November wurde nach monatelangen Bauarbeiten unter großer Beteiligung der Öffentlichkeit der zweite Bauabschnitt der Hegaustraße zwischen Erzbergerstraße und Scheffelstraße eingeweiht. Für das nächste Haushaltsjahr ist die Fortführung der Neugestaltung der Fußgängerzone geplant. Doch für das Durchfahren der Fußgängerzone nicht nur zum Be- und Entladen zu vorgeschriebenen Zeiten, ist eine Bepollerung notwendig. Vor Weihnachten sind deshalb in der neu gestalteten Hegaustraße in Höhe des Paradiesbaums Poller im Einsatz, die eine Durchfahrt verhindern sollen. Die Hegaustraße ist eine Fußgängerzone. Das scheint sich bei vielen Verkehrsteilnehmern aber offenbar noch nicht rumgesprochen zu haben, denn sie nutzten bislang weiterhin den Straßenabschnitt zur Durchfahrt Richtung Hauptstraße. Die Stadtverwaltung weist nochmals darauf hin, dass auch das Parken in diesem Bereich der Hegaustraße nicht erlaubt ist.

swb-Bild: Stadt Singen

Singen

Der Geist der Weihnacht

Ein ganz besonderer Baum stand vor Weihnachten in allen Buch Greuter Filialen. Ein geschmückter Baum vollgepackt mit Lese-Wünschen von Kindern und Jugendlichen verschiedener Einrichtungen. In der Singener Filiale haben Patienten des Hegau-Jugendwerks ihre Buchwünsche eingereicht. Kunden konnten die Wunschkarten pflücken, bezahlen und so einem oder mehreren Patienten ein Weihnachtsgeschenk zukommen lassen.

Das Buch Greuter Team freut sich sehr, dass so viele Menschen bei dieser Aktion mitgemacht haben und alle 95 liebevoll verpackten Päckchen – in Singen im Wert von 1.900 Euro – überreichen konnten. Auch in den Filialen Tuttlingen, Rottweil und Radolfzell wurden Wünsche erfüllt und Bücher im Wert von insgesamt über 4.500 Euro an die Einrichtungen überreicht. In Singen haben die Kinder Katharina, Johannes und Vanessa (drei Patienten des Hegau-Jugendwerks) mit Sozialpädagogin Laura Schmid die Päckchen entgegengenommen. Sie dürfen die Geschenke zu Weihnachten in der Klinik überreichen. Denn viele Patienten verbringen auch die Weihnachtszeit dort und freuen sich garantiert über diese kleine Überraschung.

redaktion@wochenblatt.net

Volkertshausen

Nikolaus beim TV Volkertshausen

Auch in diesem Jahr zeigten die Kinder und Jugendlichen des Turnvereins Volkertshausen den zahlreichen Zuschauern bei Kaffee und Kuchen wieder ihr Können. Nach der Begrüßung durch die 1. Vorsitzende, Karin Schäfer übernahmen die Kids der Tanzgruppe Jumping Devils Volkertshausen die Führung durch das Programm. Die Kinder der Eltern-Kind-Gruppe unter der Leitung von Anja Müller, Katrin Renn und Silke Schädler zeigten an der Rutsche aus Matten ihre Fähigkeiten. Die Vier- und Fünfjährigen des Kinderturnens unter der Leitung von Sandra Assenheimer, Jessica Klaus und Sylvia Lang zeigten auf der Bühne, wie viel Spaß gemeinsame Bewegung macht. Immer wieder traten die Jumping Devils Volkertshausen unter der Leitung von Selina Salamon auf und bewiesen ihr großes tänzerisches Repertoire. Im Anschluss erhielten die zwanzig Teilnehmer des Sportabzeichens ihre Urkunden. Hu-

bert Kaiser, Leiter dieser Gruppe, nahm bereits sein 45. Sportabzeichen in Empfang. Die kleinen Ballerinas von Jessica Illing begeistern alljährlich die Zuschauer mit ihrem Auftritt. Danach präsentierte die große Gruppe des Schülerinnen Geräteturnens des TV Volkertshausen unter der Leitung von Karin Schäfer und Britta Schädler, was sie im vergangenen Jahr trainiert hatten. Am späten Nachmittag kamen dann noch der Nikolaus und Knecht Ruprecht. Die beiden ließen sich in der alten Wiesengrundhalle weitere turnerische Elemente von den Kindern zeigen und überzeugten sich so von deren Sportlichkeit. Danach gab es für alle Kinder und Jugendlichen für ihren Trainingseifer Geschenke vom Nikolaus. Mehr Informationen zum Turnverein Volkertshausen erhalten Interessierte auf der Homepage unter www.turnverein-volkerts-hausen.de.

Singen



Die Übergabe der Geschenke an St. Martin: Im Bild (unter anderem) Gabriele Wolf, Hans Teschner, Sabrina Stark, Joachim Berchtold, Werner Berchtold und Rudolf Babeck.

Leuchtende Kinderaugen Wunschbaum macht in St. Martin Wünsche wahr

Riesengroß waren die Augen der Kinder, als diese in den Turnsaal des Kindergartens St. Martin geführt wurden. Trotz der spürbaren Aufregung der Kinder waren die Kleinen doch sehr voller Erwartung aber still und ruhig gesessen. Auch Gabriele Wolf, Leiterin des Kindergartens, und ihr Team freuten sich sehr, da sie eine solche Situation noch nie erleben

durften. Initiiert wird die Aktion wie immer von Widmann hilft Kindern in der Region. Mit schönen Weihnachts-Liedern wurden die Überbringer der Geschenke vom Karstadt-Weihnachtsbaum begrüßt. Sabrina Stark, Geschäftsstellenleiterin von Karstadt Singen, Werner und Joachim Berchtold, Druckerei Berchtold, konnten anschließend die Geschenke an

die einzelnen Kinder verteilen. Groß war die Freude, groß wurde die Verabschiedung der Geschenke-Überbringer vorbereitet. Durch Singen eines Liedes und die Weiterreichung eines brennenden Lichtes im Kreis, von Kind zu Kind, von Erwachsenen zu Erwachsenen, entstand bei allen eine innere Freude.

Schlatt unter Krähen

Dreimal schwarzer Kater

Der Kulturausschuss Schlatt unter Krähen lädt zum diesjährigen Wintertheater am Samstag, 29. Dezember, um 19.30 Uhr in der Hohenkrähenhalle ein. Unter der Regie von Peter Leins wird das Stück »3x Schwarzer Kater! Oder wo ist die Katz?!« frei nach Heidi Mager aufgeführt. Einlass ist bereits um 18.30 Uhr. Die Darsteller Rolf Rapp, Brigitte Leins, Joachim Hundt, Sabine Kleiner, Stefan Graser, Erika Güss, Jessica Rapp und Peterle, die kleine Plüschkatze, freuen sich auf zahlreiche Zuschauer.



Die Schauspieler wollen beim Wintertheater in Schlatt das Publikum bezaubern.

... wir begleiten Sie auf Ihrem Weg.

Bestattungshaus Decker
Telefon: 07731 / 99 68 - 0
Schaffhauser Str. 98 | 78224 Singen
www.decker-bestattungen.de

Notrufe / Servicekalender

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Polizeirevier Singen: 07731/888-0

Polizeiposten
Rielasingen-Worblingen,
Albert-ten-Brink-Str. 2
07731/917036

Krankentransport: 19222

Ärztlicher Bereitschaftsdienst
an den Wochenenden, Feiertagen
und außerhalb der Sprechstundenzeiten:
Kostenfreie Rufnummer 116 117
Mo.–Fr. 9–19 Uhr: docdirect –
kostenfreie Onlinesprechstunde
von niedergel. Haus- und Kinderärzten, nur für gesetzlich Versicherte unter 0711 – 96589700
oder docdirekt.de

Zahnärztlicher Notfalldienst:
01803/22255525

Pflegestützpunkt des
Landratsamtes: 07531/800-2608

Giftnotruf: 0761/19240
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00/11 10 111
08 00/11 10 222

Thüga Energienetze GmbH:
0800/7750007*
(*kostenfrei)

24-Std. Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall ■ Rohrbruch ■ Rohr-
Verstopfung und Sturmschäden
07731/ **8 30 80** gew.

Abfluss verstopft? 24-Std.-Notdienst FEHRLE
Telefon 07731/975 0461
Mobil 0151/42 53 4431

Kabel-BW: 0800/8888112
(*kostenfrei)

Tierschutzverein: 07731/65514
(Tierambulanz) 0160/5187715
Tierfriedhof Singen/
Tierbestattung: 07731/921111
Mobil 0173/7204621

Frauenhaus Notruf: 07731/31244
Familien- und Dorfhilfe
Einsatzleitungen:
Singen-Rielasingen-Höri
07731/795504

Steißlingen
Polizeiposten: 07738/97014
Gemeindeverwaltung: 92930
Stromversorgung Gemeindewerke
in Notfällen: 07738/929345

Apotheken-Notdienste

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

Tierärzte-Notdienste
29./30.12.2018
Chr. Rudolf, Tel. 07738/285
31.12.2018/01.01.2019
Dr. H. Oberwittler, Tel. 07738/327

Kirchen

Evangelische Kirchen: Gottesdienste vom 29.12.2018 bis 1.1.2019:
»Überlingen a. R.«: Paul-Gerhardt-Gemeinde: Mo., 18 Uhr Altjahresabend mit Abendmahl. Di., 9.30 Uhr Begrüßungskaffee, 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst.
»Singen«: Bonhoefferkirche: So., 10.15 Uhr Gottesdienst. Mo., 16 Uhr Jahresabschlussgottesdienst Ev. Altenheim »Haus am Hohentwiel«, 18 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Lutherkirche: So. 10 Uhr Musikalisch-literarischer Gottesdienst. Mo., 17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst mit Abendmahl.

Ev. Südstadtgemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst in der Pauluskirche. Mo., 17 Uhr Jahresabschlussgottesdienst in der Pauluskirche.
Evangelisch-Freikirchliche-Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst, Kindergottesdienst.
»Rielasingen«: Evang. Johannesgemeinde: So., 10 Uhr Singgottesdienst. Mo., 18 Uhr Altjahresgottesdienst mit Segnung. Di., 11 Uhr Neujahrsgottesdienst.
Freie Evangelische Gemeinde: So., 10 Uhr Gottesdienst.
»Steißlingen«: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. Mo., 17 Uhr Gottesdienst.

Ev. Kirchengemeinde Aach-Volkertshausen«:
»Aach«: So., 10.30 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl. Di., 17 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl.
Katholische Kirchen: Gottesdienste vom 29.12.2018 bis 1.1.2019:
»Singen«: Alt-Katholisches Pfarramt St. Thomas: Mo., 17 Uhr Gottesdienst.
St. Elisabeth: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 18.30 Uhr Eucharistiefeier zum Jahresabschluss.
Polnische Gemeinde in St. Elisabeth: So., 16 Uhr Eucharistiefeier.

Herz-Jesu: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. Di., 10 Uhr Eucharistiefeier z. Weltfriedenstag.
Portugiesische Gemeinde in Herz-Jesu: So., 11.30 Uhr Eucharistiefeier.
St. Josef: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier.
Kroatische Gemeinde in St. Josef: So., 12 Uhr Eucharistiefeier.
Italienische Gemeinde in der Theresienkapelle: So., 9 Uhr Eucharistiefeier.
Liebfrauen: So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier. Mo., 18.30 Uhr Eucharistiefeier z. Jahresabschluss.
St. Peter und Paul: Sa., 18 Uhr Eucharistiefeier.

Termine

Tourist-Information Singen
Weihnachten - Neujahr: Büro in der Stadthalle Singen von Mo., 24.12.18, bis einschl. Fr., 4.1.19 geschlossen. Büro in der Marktpassage, August-Ruf-Str. 13 (07731/85-262), von Mo., 24.12., bis 26.12.18 sowie an Silvester, 31.12.18 und Neujahr, 1.1.19 geschlossen; sonst wie üblich geöffnet. Abendkasse in der Stadthalle Singen, Telefon unter 07731/85-275 öffnet jeweils eine Stunde vor Beginn der Veranstaltungen.

AWO-Clubprogramm vom 27.-31.12. für Menschen mit seelischen Problemen: Do. bis Mo. (Silvester) Tagesstätte geschlossen. Veranstaltungsort: Tagesstätte für psychisch Kranke. Weitere Infos: Tel. 07731/9580-47.

Vereine

Singen

DRK
Seniorentreffen, immer jeden 4. Dienstag im Monat, 13.45 Uhr im DRK-Heim, Singen.

Unser Kursprogramm umfasst unter anderem folgende Kurse: Seniorengymnastik, Yoga für Senioren, Krafttraining für Senioren, Tanzvergnügen für alle, Männersportgruppe, Tanz für Junggebliebene, Yoga, Rückengymnastik, Osteoporosegymnastik.

JEDERMANN-SPORTGRUPPE
Jahresabschlussfeier, Fr., 28.12., 19 Uhr im Nebenraum des FC-Clubhaus, Gaststätte »Zum Elfer«, Singen.

Jahresabschluss mit Sportabzeichen-Übergabe, Fr., 28.12., 19 Uhr im FC-Clubheim, Singen.

ANZEIGE

The International Magic Tenors
Das Beste aus Pop, Rock und Classic
25.01. RIELASINGEN-WORBLINGEN

Das sind Stimmen! Das ist Leidenschaft! Das ist echte Begeisterung! Die gelungene Mischung aus erstklassigem Live-Gesang, witzigen Moderationen, Tanzeinlagen und Bühnenshow fasziniert die Liebhaber verschiedenster Musikrichtungen gleichermaßen. Stimmgewaltig und voller Lebenslust präsentieren die INTERNATIONAL MAGIC TENORS musikalische Highlights nonstop: Von deutschen Schlägern, über Pophymnen und großen Rocksongs, bis hin zu klassischen Arien punktet die Show mit einem überaus vielseitigen Programm. Mit dynamischer Bühnenpräsenz und einem sagenhaften Repertoire liefern die achte jungen Künstler über zwei Stunden mitreißende Unterhaltung. Verpassen Sie nicht diese rasante musikalische Bühnenshow!

Tickets erhältlich beim Singener Wochenblatt, in der Bücherstube Rielasingen und an allen bekannten VKK-Stellen sowie versandkostenfrei unter ☎ 0365-54 81 830 und www.magictenors.de

Konstanz

BSZ-Wettbewerb verzögert sich

Eine weitere Verzögerung hat sich in der Vorbereitung für den Neubau eines BSZ Konstanz ergeben. Darüber informierte Landrat Frank Hämmerle im Kreistag. Bei einem Treffen mit Vertretern des Unternehmens Ravensberg, von dem der Landkreis ein Grundstück für den Neubau erwerben muss, hätten sich einige Probleme aufgetan, so der Landrat. Und solange der Grundstückserwerb nicht vollzogen sei, liege auch keine »Vergabereife« vor, es könnten darüber auch keine weiteren Planungen angestellt werden, wie zum Beispiel der Architektenwettbewerb, der alsbald ausgeschrieben werden sollte, um bis zum Herbst den weiteren Fahrplan mit reelleren Kostenschätzungen abzustecken. Eine Beschlussfassung über den Architektenwettbewerb könne nun wohl statt in der Sitzung im Februar wohl erst am 1. April gefällt werden. Für Hämmerle steht hier eine Verzögerung von eventuell auch vier Monaten im Raum. In die Verhandlungen ist auch die Stadt Konstanz involviert, die ihrerseits ebenfalls Grundstücke der Gewerbezelle für ihre Zwecke erwerben will. Das Grundstück ist derzeit noch mit Gebäuden überbaut. Vor einem Verkauf müssen diese Gebäude abgerissen werden und dieser Abriss muss wiederum öffentlich ausgeschrieben sein, so der rechtliche Stand der Dinge.

Oliver Fiedler
fiedler@wochenblatt.net

Singen

Landespreis für Lernfabrik 4.0

HGS erhält Preis vom Wirtschaftsministerium

Der Amtschef des Wirtschaftsministeriums, Ministerialdirektor Michael Kleiner, hat am letzten Mittwoch die aktuellen Preisträger des Wettbewerbs »100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg« ausgezeichnet. Insgesamt wurden 141 Unternehmen und Einrichtungen prämiert, die Digitalisierungslösungen erfolgreich im Betriebsalltag umgesetzt haben. Unter den Preisträgern sind die Hohentwiel-Gewerbeschule Singen mit ihrem Projekt »I4.0 für alle – Die Lernfabrik 4.0 in Singen«, die Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie Singen mit ihrem »Gesamtsystem für die integrierte Überwachung in der Strahlentherapie« wie die Hochschule Konstanz mit ihrer »Modellfabrik Bodensee«.

»Industrie, Mittelstand und Start-ups in Baden-Württemberg sind auf bestem Weg in die digitalisierte Zukunft, wie die prämierten Projekte eindrucksvoll zeigen. »Mit der Preisverleihung wollen wir anfassbare Lösungen aus dem Land, die Mehrwerte schaffen, noch bekannter machen. Gerade kleine und mittlere Unternehmen wollen wir damit motivieren, die sich durch Industrie 4.0 bieten Chancen aktiv anzugehen«, sagte Kleiner bei der Verleihung in Stuttgart. Mit dem Wettbewerb sucht die »Allianz Industrie 4.0 Baden-Württemberg« nach innovativen Konzepten aus der Wirtschaft, die mit der intelligenten Vernetzung von Produktions- und Wertschöpfungsprozessen erfolgreich sind. Die Expertenjury bewertet neben dem Innovationsgrad auch die konkrete Praxisrelevanz für Industrie 4.0. Die prämierten Projekte deckten eine große Bandbreite von Branchen und Technologien ab und zeigten, »dass Industrie 4.0 nicht nur spezielle Branchen wie Maschinenbau oder Automobilindustrie, sondern die gesamte industrielle Wertschöpfung betrifft«, so Kleiner am Mittwoch. Zu den ersten Gratulanten gehörte die Regionale Landtagsabgeordnete Dorothea Wehinger: »Für die Innovationskraft unserer Wirtschaft sind die Hohentwiel-Gewerbeschule und die Gemeinschaftspraxis für Strahlentherapie wunderbare Beispiele. Die vernetzte Produktion der Zukunft soll von mittelständischen Unternehmen als reale Chance wahrgenommen werden. Mit dem Wettbewerb »100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg« können wir Impulse setzen und bestehende Vorbehalte bei Entscheidern in Unternehmen entkräften.«

redaktion@wochenblatt.net



HGS-Schulleiter Stefan Fehrenbach bekommt von Ministerialdirektor Michael Kleiner die Urkunde als ein Preisträger des Wettbewerbs »100 Orte für Industrie 4.0 in Baden-Württemberg« überreicht.

E Munchow
City-Markt Singen • E neukauf Rielasingen-Worblingen • E neukauf Moos
.....nah und gut Tengen • Worblingen • Überlingen-Ried

Wir wünschen Ihnen einen guten Rutsch ins neue Jahr!

0.99
EDEKA Saft oder Nektar verschiedene Sorten, 1-L-PET-Einweg-Flasche

Angebote gültig von Donnerstag, 27.12. bis Samstag, 29.12.2018
Irrtum vorbehalten, Abgabe nur in haushaltsüblichen Mengen, solange Vorrat reicht. Herausgeber: Munchow Märkte OHG, Hegastr. 19a, 78224 Singen

Singen

Rauschgiftlager ausgehoben

Einen guten Riecher haben die Fahnder der Ermittlungsgruppe Rauschgift vor kurzem bei der Durchsuchung einer Wohnung in der Singener Südstadt bewiesen. Weil ein 30-jähriger Mann wegen des Verdachts des Rauschgift Handels in den Fokus der Beamten geriet, ordnete ein Richter auf Antrag der Staatsanwaltschaft Konstanz eine Wohnungsdurchsuchung an. Während dabei zunächst Kleinmengen von Marihuana und Haschisch aufgefunden werden konnten, erklärte der Tatverdächtige, dass zu seiner Wohnung nur noch ein Kellerraum

gehöre, dessen Durchsuchung anschließend nicht zur Sicherstellung weiterer Gegenstände führte. Die Rauschgiftfahnder gaben sich mit den Einlassungen des 30-Jährigen jedoch nicht zufrieden und fanden in seiner Wohnung schließlich einen Schlüssel, der zu einem Speicherabteil passte. Dort konnte ein Rauschgiftspürhund anschließend in zwei getrennten Verstecken zwei Haschischplatten von rund 100 Gramm Gewicht auffinden, wodurch sich der ursprüngliche Tatverdacht bestätigte.

redaktion@wochenblatt.net

Anruf Klick genügt!

BADE-DUSCHWANNEN

Wanne auf Wanne
Badewannentüren
Wannenreparaturen

Ihr Spezialist seit über 30 Jahren

07774 / 92 11 77
www.wannen-wissler.de

ELEKTRO

Elektroinstallation
Kundendienst
Sat-Service **07771/2445**

GRUNENBERG
ELEKTRO • TV • HiFi • VIDEO • EDV

GESUNDHEIT

Liebscher & Bracht®
DIE SCHMERZSPEZIALISTEN

Studio der Bewegungslehre Sabine Weh

Tegginger Str. 18, 78315 Radolfzell
Tel. *49 (0) 7732 – 9437541
Handy: +49 (0) 172 – 7286333
sabine-weh@t-online.de

MIT EINER FÜLLE AN ANGEBOTEN!

WOCHENBLATT seit 1967

HAUSHALTAUFLÖSUNGEN

Haushaltsauflösungen
(m. Verwertung)
Entrümpelung
P. Güntert, Tel. 0 77 32/57036

HILFSORGANISATION

Menschen helfen e.V.

www.menschen-helfen-im-hegau.de

HUNDESALON

Hundesalon
unterm Hennen

Agnes Enderle
Dipl. Hundefriseurin - Groomer
Kesslerhalde 11
78234 Engen

Fon: 07733 - 50 16 97
Mobil: 0172 - 621 87 63
info@hundesalon-unterm-hewen.de

KAFFEEVOLLAUTOMATEN

coffee and more Das Leben ist zu kurz für schlechten Kaffee!

Autorisierter Fachhändler von **jura & Saeco**

Service und Reparatur für alle Marken
(De Longhi, AEG, Bosch, Siemens, Nivona ...)

Kaffee & Espresso & Zubehör & Pflegemittel

Bis zu 100 € für Ihr Altgerät, Pflegecheck 39,90 €

Im Grund 4 - D-78359 Nenzingen
Tel. 0 77 71 / 9 17 97 00
www.coffeemore.de

LEBENSBERATUNG

Kartenlegen
mit Zeitangaben, spirituelle Begleitung & Ausbildung
Tel. 0 77 32 / 943 54 71

ROHRREINIGUNG

Der Rohrreiniger Ihres Vertrauens!

FEHRLE
Rohr- und Kanaltechnik

78224 Singen
Telefon 07731/9750461
Mobil 0151/42534431
www.fehrle-kanaltechnik.de

SANITÄR

REICHLÉ
SANITÄR KUNDENDIENST HEIZUNG
ERNEUERBARE ENERGIEEN

Unter den Buchen 5 • 78224 Singen
Tel. / Fax 0 77 31 / 38 12 20
Mobil 0174 / 2 17 74 10
E-Mail info@reichle-shk.de
Internet www.reichle-shk.de

SAT-SERVICE

Wenger SAT-Service

Harald Wenger
Tel. 0 77 31-60 505
info@wbmediaservice.de
www.wbmediaservice.de

TV HiFi SAT
Verkauf - Reparatur - Service

SAUNA & SOLARIUM

Gisi's Sauna Shop

Gisela Offenberg
Ausstellung – Beratung – Verkauf
D-78247 Hilzingen – 07731 / 46485



SCHREINEREI

WERNER MERK
SCHREINEREI

- Fenster
- Türen
- Rollläden
- Einbruchschutz
- Balkongeländerrenovierung
- Insektenschutz

Steinbühlstr. 10 | 78253 Eigeltingen
Tel. 07465 / 920141 | Fax 07465 / 920142
WernerMerk@t-online.de

TV-TECHNIK

Ihr Spezialist für TV-Geräte
Satellitenanlagen

W. Mosbach
78359 Orsingen-Nenzingen
Telefon 07771 921 474

UMZÜGE

BERGMANN
Ihr Umzugspartner

- In- & Auslandsumzüge
- Privat- & Firmenumzüge
- Haushaltsauflösungen
- Möbelaußenlift
- Möbeleinlagerungen

Robert-Bosch-Strasse 7 D-78224 Singen
Tel. (07731) 79 67 18
info.bergmann-umzuege@gmx.de
www.umzuege-bergmann.de

VORBEREITUNG ZUR MPU

Praxis für Verkehrsmedizin
Schwerpunkt Abstinenzkontrolle
Vorbereitung zur MPU
Helmut Schreiner - Arzt
78224 Singen, Alemannenstraße 2
Tel. 0 77 31 – 9 09 55 22
www.mpu-vorbereitung-singen.de

